



65. Delegiertenversammlung des Verbands Bündnerischer Bürgergemeinden (VBB)

Gastgeberin

Bürgergemeinde Landquart

Datum

Freitag, 19. Juni 2026

Ort

Forum Landquart

Tagungsprogramm

ab

09.15 Uhr Empfang der Gäste und Delegierten *Geschäftsstelle*
im Foyer des Forum Landquart
Einschreiben beim Empfangsdesk (beim Eingang)
Kaffee/Gipfeli im Foyer

10.00 Uhr Eröffnung der Delegiertenversammlung *Präsident VBB*
Begrüssung durch den OK-Präsidenten *Hansjörg Gujan*
Grusswort Gemeindepräsident *Andreas Thöny*

Statutarische Geschäfte

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 64. Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2025 in Klosters
3. Jahresbericht 2025
4. Rechnungsablage 2025 und Revisorenbericht,
Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle
5. Festsetzung des Jahresbeitrages für 2027
6. Wahlen für die Amtsperiode 2027-2028
 - des Verbandspräsidenten
 - der Vorstandsmitglieder
 - der Geschäftsprüfungskommission inkl. Stellvertreter/in
7. Anträge / Beschlussfassung
8. Vorschlag Tagungsort 2027
9. Varia und Mitteilungen

11.15 Uhr Kurzreferat von Heinrich Baier (ehemaliger Bürgerpräsident der Bürgerge-
meinde Igis) zum Thema: "Bürgergemeinden früher / heute"

11.40 Uhr Dankesadressen

11.50 Uhr Apéro im Foyer
(bei schönem Wetter auch vor dem Haupteingang)

12.30 Uhr Mittagessen im Saal Marschlins (die Kosten für Kaffee/Gipfeli, Apéro und das
Mittagessen inkl. Getränke werden von der Bürgergemeinde Landquart über-
nommen)

Situationsplan



Es hat genügend Parkplätze beim Forum Landquart.

Von der RhB-Haltestelle im Ried bis zum Forum Landquart sind es ca. 12 Minuten zu Fuss.

64. Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2025 im Hotel Sport, Klosters

An der Delegiertenversammlung nehmen insgesamt 79 (Vorjahr 81) Personen teil, davon 38 (37) Stimmberechtigte, welche 28 (27) Aktivmitglieder vertreten. Es sind 2 (1) Medienvertreter anwesend.

A. Eröffnung der Delegiertenversammlung 2025

Empfangen werden die Anwesenden durch eine musikalische Einlage des Trio Madrisa.

Der Verbandspräsident Fredi Stocker eröffnet die Tagung und heisst alle angereisten Delegierten und Gäste zur 64. Delegiertenversammlung in Klosters herzlich willkommen.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet der Präsident an:

- Den OK-Präsidenten Thomas Kessler sowie die anwesenden Mitglieder des Bürgerrats von Klosters Christian Hew (Präsident), Armin Heldstab, Dumeng Andrist, Sandra Joos und Ladina Garbald
- Hansueli Roth, Gemeindepräsident Klosters
- Martin Bühler, Regierungsrat Kanton Graubünden
- lic. iur. Thomas Kollegger, Leiter Amt für Gemeinden Graubünden
- Damian Manser, Leiter Gemeindeaufsicht, Amt für Gemeinden Graubünden
- lic. iur. Jon Peider Arquint, Leiter Abteilung Bürgerrecht und Zivilrecht Graubünden
- Norbert Hodel, Vorstandsmitglied SVBK und VSGOG, Präsident Ortsgemeinde Wil
- Niklaus Amacker, Präsident Verband St. Galler Ortsgemeinden
- Theo Haas, Ehrenpräsident VBB
- Dr. Christoph Luzi, Referent
- Jöri Luzi, Referent
- Heinz Schneider, Gipfel Zeitung
- Conradin Liesch, Klosterser Zeitung

Entschuldigt haben sich:

- Reto Crameri, Vorstand VBB
- Luana Bergamin, Bürgerpräsidentin Vaz/Obervaz
- Hilarius Castelberg, Mitglied GPK VBB
- Dr. Hans Rudolf Bener, Ehrenpräsident VBB / SVBK
- Dr. Rolf Stiffler, Ehrenpräsident VBB
- Georges Schmid, Präsident SVBK

- Elias Bricker, Geschäftsführer SVBK
- Sandro Forster, Vorstandsmitglied SVBK und Präsident Verband Thurgauer Bürgergemeinden
- Markus Haltiner, Leiter Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden
- Simon Theus, Stv. Leiter Amt für Gemeinden Graubünden
- Petra Fasser, Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden
- Andrea Lorenzetto, Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden
- Andres Ruosch, Gemeindevorstand Klosters
- Stephanie Mayer-Bruder, Vorstandsmitglied Klosters
- Christine Kocher, Grossrätin und Stv. Bürgerrat Klosters
- Hanspeter Ambühl, Gemeinderatspräsident Klosters
- Christian Putzi, Mitglied Bürgerrat Klosters
- Georg Fromm, Geschäftsführer Region Prättigau/Davos
- Christian Kasper, Präsident Flury Stiftung
- Dominik Heeb, Tourismusdirektor Klosters

Die Begrüssung durch Thomas Kessler, OK-Präsident, sowie das Grusswort des Gemeindepräsidenten Hansueli Roth bilden den Übergang zu den statutarischen Geschäften.

B. Statutarische Geschäfte

Bevor die statutarischen Geschäfte behandelt werden, richtet der Vorsitzende Fredi Stocker einige einleitende Worte an die Versammlung.

Die Abnahme der Anzahl Bürgergemeinden infolge von Gemeindefusionen hat sich etwas verlangsamt. Der aktuelle Mitgliederbestand des VBB beträgt 57 Bürgergemeinden und 8 Bürgerliche Genossenschaften. Der Kanton zählt insgesamt 62 Bürgergemeinden.

Der zentrale Fokus der Bürgergemeinden im Jahre 2024 galt dem nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen vom 14. September – lanciert und vermarktet auch unter dem Namen "Tag für alle". Der Tag war für den SVBK ein grosser Erfolg. Über 400 Körperschaften in der ganzen Schweiz, also rund 25 % aller Bürgergemeinden und Korporationen machten mit und präsentierten sich sowie ihre Tätigkeiten der breiten Bevölkerung. Damit wurde die angestrebte Zielgrösse des SVBK-Vorstandes von 20 % übertroffen. In Graubünden haben rund zwölf Bürgergemeinden diesen Tag gefeiert, was einer Quote von knapp 20 % entspricht.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen hat der SVBK-Vorstand entschieden, den "Tag für alle" wiederholt durchzuführen. Die nächste Ausgabe ist am Samstag, 14. September 2030, vorgesehen.

Unabhängig von diesem nationalen Tag ist es für alle Bürgergemeinden wichtig, sich immer wieder und bei jeder Gelegenheit positiv einzubringen und der Bevölkerung aufzuzeigen, was die Bürgergemeinden und Genossenschaften (fortan nur noch Bürgergemeinden genannt) zugunsten der Allgemeinheit leisten. Und dazu passt immer noch der Slogan: Tue Gutes und sprich darüber!

Das Motto für die Bürgergemeinden lautet: Wir tragen Sorge zu unseren Wurzeln und pflegen unsere Werte und Traditionen. Und wir sind auch bestrebt, den Mehrwert in der Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden zu leben. Denn unser Dualismus ist eine absolute Erfolgsgeschichte!

Graubünden feierte 2024 auch 500 Jahre Freistaat der Drei Bünde und somit den Grundstein unseres heutigen Kantons. Diese Feier ist möglicherweise nicht im ganzen Kanton gleich stark wahrgenommen worden, doch die Möglichkeit wurde auch da und dort genutzt, um das Wirken der Bürgergemeinden unter die Leute zu bringen.

Die Thematik bezüglich des Nutzungsvermögens und des Bodenerlösskontos, welches im Kanton Graubünden in dieser Form einen schweizerischen Sonderstatus einnimmt, befindet sich immer noch im Feinschliff – zusammen mit dem Amt für Gemeinden.

Im Zusammenhang mit dem grossen Bergsturz um Blatten, will auch der SVBK die Bürgergemeinde Blatten unterstützen und ruft zu einer Spendenaktion auf. Der SVBK legt einen Fonds für die Bürgergemeinde Blatten und deren Erhalt an, steuert selbst CHF 10'000.00 bei und übernimmt zugleich die Patenschaft. Die Bankkoordinaten (QR-Code) für die Unterstützung der Bürgergemeinde Blatten liegen beim SVBK-Vorstand auf und werden auch per E-Mail verteilt. Daneben ist selbstverständlich auch eine Unterstützung der Bevölkerung über die allgemeinen Spendenaufrufe möglich und erwünscht.

Seit wenigen Monaten ist die Webseite des VBB online (www.vbb-gr.ch). Die Seite lebt selbstredend von Aktualitäten. Daher sind Beiträge aus den Bürgergemeinden nicht nur jederzeit willkommen, sondern unerlässlich, um einen inhaltlich ansprechenden Auftritt gewährleisten zu können. Wir rufen deshalb dazu auf, Informationen und Neuigkeiten aus den Bürgergemeinden an die VBB-Geschäftsstelle zu melden – im Idealfall mit passendem Fotomaterial.

Informationen zum SVBK werden im zweimal jährlich erscheinenden Verbandsorgan Communis und auch über den Internetauftritt des SVBK (www.svbk.ch) kommuniziert.

Genehmigung der Traktandenliste

Keine Wortmeldungen.

1. Wahl der Stimmzähler

Stimmzähler werden erst bei Bedarf bestimmt.

2. Protokoll der 63. DV vom 14. Juni 2024 in Davos

Das Protokoll wurde am 9. Mai 2025 zusammen mit der Einladung zugestellt und wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht lag ebenfalls der Einladung bei und wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt.

4. Rechnungsablage 2024 und Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Mit Blick auf die Aufwandseite kann festgestellt werden, dass sich der Beitrag an den Schweizerischen Dachverband und die Verwaltungskosten unverändert zeigen. Die Spesen und Taggelder haben derweil leicht zugenommen. Augenscheinlich ist die gewichtige Ausgabeposition im Bereich der Kommunikation. Wie an der letzten Delegiertenversammlung informiert, hat der Vorstand knapp CHF 15'000.00 für die mediale/kommunikative Begleitung des ersten schweizweiten Tags der Bürgergemeinden gesprochen.

Der Ertrag ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch geblieben.

Bei Einnahmen von CHF 24'066.25 (Vorjahr: CHF 24'092.75) und Ausgaben von CHF 35'513.01 (Vorjahr: 19'728.81) resultiert ein Verlust von CHF 11'446.76 (Vorjahr: Gewinn von CHF 4'363.94). Das Verbandskapital per 31. Dezember 2024 reduziert sich folglich auf CHF 61'611.52 (Vorjahr: 73'058.28).

Der Revisorenbericht wird vom GPK-Mitglied Urs Beck (Landquart) verlesen.

Jahresrechnung sowie Revisorenbericht werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt, Vorstand und Geschäftsstelle werden entlastet.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages für 2026

Dem Antrag des Vorstandes folgend, wird die Beibehaltung des Jahresbeitrages einstimmig gutgeheissen. Der Jahresbeitrag beträgt somit weiterhin CHF 1.00 pro ortsansässige/n, stimmberechtigte/n Bürger/in. Bürgergemeinden mit weniger als 50 Stimmberechtigten bezahlen einen Mindestbeitrag von CHF 50.00.

6. Ausserordentliche Ersatzwahl

Das Vorstandsmitglied **Reto Cramer** (im Vorstand seit 2021) hat sich entschieden, aus dem Vorstand auszuschneiden. Der Präsident dankt Ihm für die wertvolle und langjährige Arbeit. Als Nachfolgerin wird einstimmig gewählt:

- **Luana Bergamin**, Bürgerpräsidentin Vaz/Obervaz

7. Anträge / Beschlussfassung

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Vorschlag Tagungsort 2026

Als Gastgeberin für die nächstjährige Delegiertenversammlung hat sich die Bürgergemeinde Landquart zur Verfügung gestellt. Hansjörg Gujan präsentiert die Gemeinde mit Hilfe eines passenden Videofilms. Anschliessend wird Landquart als Tagungsort mit Applaus genehmigt.

Für die Durchführung im Jahr 2027 hat die Bürgergemeinde Laax ihr Interesse bereits platziert.

9. Varia und Mitteilungen

Grussadressen

Martin Bühler überbringt die Grüsse der Bündner Regierung.

Norbert Hodel überbringt die Grüsse des Schweizerischen Dachverbands.

Dankadressen

Fredi Stocker dankt dem OK der Bürgergemeinde Klosters für die tadellose Organisation, der Gemeinde Klosters für die Begrüssung mit Kaffee/Gipfeli, den Apéro und das offerierte Mittagessen inkl. Getränke und ferner dem Trio Madrisa für die musikalische Umrahmung.

Ein herzliches Dankeschön spricht Fredi Stocker auch dem Geschäftsführer des VBB, Marco Caduff, sowie Frau Manuela Peng und Manuela Dosch von der VBB-Geschäftsstelle aus, die mit viel Umsicht die anfallenden Arbeiten erledigen.

Ferner wird dem gesamten Türligarten-Team in Chur sowie dem Churer Bürgerrat mit Bürgermeisterin Andrea Thür-Suter gedankt, insbesondere für die wertvolle Unterstützung durch das Bereitstellen des Personals und der Infrastruktur. Der abschliessende Dank des Vorsitzenden gilt seinem Vorstandkollegium für die wertvolle Teamarbeit.

C. Rahmenprogramm

Referat von Dr. Christoph Luzi und Jöri Luzi

Dr. Christoph Luzi (Historiker) referiert gemeinsam mit seinem Vater Jöri Luzi (ehemaliger Primarlehrer) zum Thema "Klosterser Heimatgeschichte".

Chur, im Juli 2025

Verband Bündnerischer Bürgergemeinden



Marco Caduff

1. Vorstand

An 3 (Vorjahr 3) Vorstandssitzungen wurden 25 (Vorjahr 26) Traktanden behandelt. Neben den umfangreichen Informationen aus den Regionen bildeten insbesondere folgende Geschäfte Schwerpunkte:

- Vorbereitung der 64. Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2025 in Klosters mit Verabschiedung der Entwürfe zuhanden der Mitglieder
- Ausserordentliche Wahlen 2025: Nachfolge Reto Crameri
- Wahlen Amtsdauer 2027 – 2028 aufgrund Art. 16 u. 18 der Statuten
- Rechtsauskünfte für Verbandsmitglieder
- Praxisfestlegung zum Gemeindegesetz
- Projekt Wanderweg

2. Rechnungsabschluss

Den Einnahmen von CHF 23'795.80 (Vorjahr: CHF 24'066.25) stehen Ausgaben von CHF 32'923.27 (Vorjahr: CHF 35'513.01) gegenüber. Die deutliche Erhöhung auf der Aufwandseite ist begründet durch ein Rechtsgutachten. Dieses wurde erstellt aufgrund von Differenzen zwischen dem VBB und dem Amt für Gemeinden was die Anwendung der Bestimmungen betreffend Nutzungsvermögen/Bodenerlöskonto gemäss Gemeindegesetz anbelangt. Die übrigen Aufwände blieben unverändert, u.a. auch der Beitrag unseres Verbandes an die Schweizerische Dachorganisation in Höhe von CHF 7'000.00. Das Verbandskapital verringert sich um den Jahresverlust von CHF 9'127.47 auf CHF 52'484.05.

3. Mitgliederbewegungen

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2025 umfasst 67 Mitglieder (Vorjahr: 67). Dieser Bestand setzt sich zusammen aus 61 Bürgergemeinden, 6 Bürgerlichen Genossenschaften und aus dem Bürgerverein Chur.

4. Delegiertenversammlung

An der von der Bürgergemeinde Klosters organisierten 64. Delegiertenversammlung im Hotel Sport in Klosters nahmen insgesamt 79 (Vorjahr 81) Personen teil, davon 38 (37) Stimmberechtigte, welche 28 (27) Bürgergemeinden bzw. Bürgerliche Genossenschaften und den Bürgerverein Chur vertraten.

Die Delegiertenversammlung wurde vom Verbandspräsidenten Fredi Stocker eröffnet. Die Begrüssung erfolgte durch Thomas Kessler, OK-Präsident Klosters. Gemeindepräsident Hansueli Roth überbrachte die Grüsse der Gemeinde Klosters. Nach den einleitenden

Worten des Vorsitzenden Fredi Stocker, wurden die traktandierten Geschäfte behandelt und einstimmig verabschiedet.

Für die nächste Delegiertenversammlung hat sich die Bürgergemeinde Landquart zur Verfügung gestellt. Hansjörg Gujan, Bürgerpräsident von Landquart, stellte seine Gemeinde kurz vor.

Regierungsrat Martin Bühler überbrachte die Grüsse der Regierung des Kantons Graubünden. Norbert Hodel, Präsident Ortsgemeinde Wil, überbrachte Grüsse des Schweizerischen Dachverbands. Im Anschluss referierten Dr. Christoph Luzi, Historiker und Jörg Luzi, ehemaliger Primarlehrer, zum Thema "Klosterser Heimatgeschichten". Vor dem Apéro gab es eine musikalische Unterhaltung mit dem Trio Madrisa. Beim anschliessenden Mittagessen konnten die freundschaftlichen Beziehungen unter den Bürgergemeinden gepflegt werden.



5. Wahlen für die Amtsperiode 2025 - 2026

Nach vier Jahren trat Reto Crameri, Bürgerliche Genossenschaft Surava, per Ende 2025 aus dem VBB-Vorstand zurück.

Als Nachfolgerin wurde einstimmig Luana Bergamin, Bürgerpräsidentin Bürgergemeinde Vaz/Obervaz, in den Vorstand gewählt. Luana Bergamin wurde in Abwesenheit gewählt.

6. Kontakte innerhalb und ausserhalb des Verbandes

Verbandspräsident Fredi Stocker pflegt bei Fragestellungen im Zusammenhang mit Einbürgerungen regelmässig Kontakt zu Herrn Jon Peider Arquint vom Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden, Abteilungsleiter Bürgerrecht und Zivilrecht.

Im Weiteren pflegen der Geschäftsführer und der Verbandspräsident wichtige Kontakte mit dem Amt für Gemeinden. So trafen sich am 6. November 2025 die Herren Kollegger, Amtsleiter Graubünden und Damian Manser, Leiter Gemeindeaufsicht, mit dem VBB-Präsidenten und dem VBB-Geschäftsführer zum traditionellen Informationsaustausch.

Am 26. April 2025 pflegte er die freundschaftlichen Beziehungen zu unserem Nachbarkanton St. Gallen an der Ortsgemeindeversammlung in Wartau.

Am 27. August 2025 nahm er zusammen mit dem Geschäftsführer am Informationsaustausch des SVBK im Bundeshaus Bern teil.

Über die erfreulichen Tätigkeiten vieler Bürgergemeinden sind wir dank Zustellung von Protokollen, Medieninformationen und anderen Unterlagen immer orientiert. Im Weiteren berichten auch die Bündner Medien immer wieder über verschiedene Aktivitäten unserer Bürgergemeinden.

Der Beratungsdienst VBB wurde von einzelnen Bürgergemeinden in Anspruch genommen. Diese Beratungen umfassten hauptsächlich Fragen betreffend Boden- und Liegenschaftspolitik und Fragen im Zusammenhang mit Einbürgerungsabläufen. Nach wie vor bietet die Geschäftsstelle ihre Dienstleistungen allen Mitgliedern kostenlos an.

7. Kontakte zum Dachverband

Die 81. Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) vom 16./ 17. Mai 2025 in Burgdorf wurde erfreulicherweise von mehreren Delegationen unserer Bürgergemeinden und des Vorstandes besucht.

Dank der Einsitznahme des Verbandspräsidenten im SVBK-Vorstand mit Besuch der Vorstandssitzungen, ist der Informationsaustausch auf schweizerischer Ebene in jeder Hinsicht gewährleistet.

Das informative Verbandsorgan des SVBK erscheint unter dem Namen "Communis" zwei Mal im Jahr. Parallel dazu wird per E-Mail ein Newsletter versendet. Schriftliche Beiträge aus dem Kreis unserer Mitglieder sind stets willkommen.

8. Dank

Namens des Verbandes danke ich der Churer Bürgermeisterin, Frau Andrea Thür-Suter, dem Churer Bürgerrat, unserem Geschäftsführer sowie dem gesamten Türligarten-Team für die wertvolle Unterstützung und für die lösungsorientierte Zusammenarbeit im 2025.

Mein besonderer Dank für die Unterstützung den Mitgliedern der Regierung, des Grossen Rates sowie den Vertretern der Kantonalen Ämter. Weiter gilt der Dank der sehr guten Zusammenarbeit und Unterstützung den Vertreterinnen und Vertretern der aktiven Bürgergemeinden in unserem Kanton, den Kollegen im Kantonalvorstand sowie unserem engagierten Geschäftsführer Marco Caduff.

Chur, im März 2026

Verband Bündnerischer Bürgergemeinden

Der Präsident:



Fredi Stocker

Jahresrechnung 2025

Bilanz	2024		2025	
Aktiven	CHF	61'611.52	CHF	52'484.05
Kassa	CHF	2.75	CHF	2.75
Postkonto	CHF	42'258.82	CHF	33'122.55
Sparkonto Graubündner Kantonalbank	CHF	19'349.95	CHF	19'358.75
Passiven	CHF	61'611.52	CHF	52'484.05
Verbandskapital 01.01.	CHF	73'058.28	CHF	61'611.52
Jahresgewinn	CHF	-11'446.76	CHF	-9'127.47
Verbandskapital 31.12.	CHF	61'611.52	CHF	52'484.05
Erfolgsrechnung	2024		2025	
Aufwand	CHF	35'513.01	CHF	32'923.27
Beitrag an SVBK Bern	CHF	7'000.00	CHF	7'000.00
Verwaltungskosten	CHF	4'870.71	CHF	4'868.67
Spesen und Taggelder	CHF	8'777.20	CHF	8'188.70
Rechtsauskünfte/Gutachten	CHF	0.00	CHF	11'573.20
Kommunikation	CHF	14'865.10	CHF	1'292.70
Ertrag	CHF	24'066.25	CHF	23'795.80
Mitgliederbeiträge	CHF	23'958.00	CHF	23'786.00
Bankzinsen	CHF	108.25	CHF	9.80
Jahresgewinn	CHF	-11'446.76	CHF	-9'127.47

Chur, 26. Januar 2026

Revisionsbericht 2025

Als Rechnungsrevisoren Ihres Verbandes haben wir die Buchführung und die von der Geschäftsstelle vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 9'127.47 ab. Das Verbandsvermögen hat sich durch diesen Verlust auf CHF 52'484.05 verringert.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren:



Ariane Motalli



Urs Beck

Chur, 9. März 2026



Verband Bündnerischer Bürgergemeinden
Associaziun grischuna da vischnancas burgaisas
Associazione dei comuni patriziali grigionesi

Bodmerstrasse 2 | 7000 Chur | 081 254 49 81 | mail@die-buergergemeinde.ch | www.vbb-gr.ch